



Vier Linien - Die Kernzeichen des I-Ging

# Bewußtseinsarbeit mit dem I-GING

## Grundlagen zum Verständnis Teil IV

präsentiert von Uwe Wischhöfer Text und Bilder: I-GING-DO.de

**Das I Ging spiegelt die Welt, die wir erleben in Form von Strichkombinationen zu uns zurück. Doch das was wir erkennen können, ist lediglich das, was unsere Augen erfassen. Ohne Kenntnis der Formen und deren Matrix werden es für den Uneingeweihten nur Linienmuster bleiben, die keinen tieferen Sinn ergeben. Dem Kundigen geben die Linien Aufschluß über den Gesamtzusammenhang und über die Komplexität der betrachteten Situation. Lernen Sie mehr über den Kern des I-Ging kennen mit Hilfe seiner Kernzeichen, den vier mittleren Linien.**

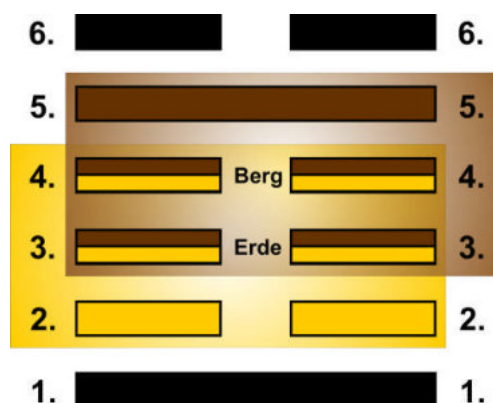
Sehen Sie sich doch mal in Ihrer direkten Umgebung um und betrachten die Dinge, die Sie umgeben. Nehmen Sie zum Beispiel diesen Beitrag über das I-Ging, den Sie gerade lesen. Ihre Augen folgen der Buchstabenfolge in dieser Zeile. Dabei nimmt Ihr Verstand beim Lesen die Wörter und Wortkombinationen als Ganzes wahr. Das funktioniert mit Wörtern, die uns häufig begegnen sehr gut, doch die gleichen Wörter z. B. "odnowkeAT lleutKA nizagaM" erkennen wir plötzlich nur noch mit einiger Konzentration, selbst wenn sich lediglich die Reihenfolge der Buchstaben oder die gewohnte Leserichtung ändert. Im Grunde verbinden wir phonetische Laute in Form von Zeichen miteinander und assoziieren daraus den damit verbundenen Sinn. Auch Abkürzungen wie z. B. "TA" oder "TKD" können wir problemlos identifizieren, wenn sie im Kontext zum unmittelbar erlebten stehen oder uns vertraut sind. Ähnlich verhält es sich mit den Zeichen des I-Ging. Die Bilder (Hexagramme bestehend aus sechs Linien) setzen sich aus den Urbildern, den so genannten acht Trigrammen zusammen, in dem diese von innen (unten) nach oben übereinander gestellt werden. Im letzten Beitrag habe ich Ihnen das Zeichen:

#3. Dschun - Die Anfangsschwierigkeit näher vorgestellt, welches sich aus dem unteren Trigramm, dem Donner und dem oberen Trigramm, dem Wasser, zusammensetzt. Sie konnten feststellen, dass jede einzelne Linie des Hexagramms Dschun, die Mitte eines eigenen Trigramms abbildet. Von unten nach oben wirken in Dschun die Urzeichen, Wasser, Donner, Erde, Berg, Wasser und Feuer auf einander ein und beeinflussen sich gegenseitig. Auf diese Art und Weise entstehen jeweils sechs neue Hexagramme, die weiteren Aufschluß über die mit dem Zeichen verbundene Situation oder Frage dem I-Ging Anwender geben. Diese Art der Zeichenanalyse läßt uns die Aussage des Bildes Dschun - "Die Anfangsschwierigkeit" an Hand der Linienfolge eines gezeichneten Graphen erkennen und nachvollziehen.

eingebunden sind. Insgesamt gibt es sechzehn verschiedene Kernzeichen, die sich aus den vier mittleren Linien zusammensetzen. In jedem Zeichen finden Sie das Kernzeichen von unten nach oben auf den Linienplätzen zwei, drei, vier und fünf. In unserem Beispiel von Dschun handelt es sich um drei unterbrochene Um-Linien auf den Plätzen zwei bis vier (Erde) und einer ganzen Yang-Linie auf dem fünften Rang. Die Linien drei, vier und fünf zeigen somit das Urzeichen Berg.

### Kernzeichen des I-GING

Lernen Sie nun eine weitere Möglichkeit kennen, die Bilder des I-Ging besser verstehen zu können. In jedem der 64 Bilder sind die so genannten Kernzeichen enthalten, die wie der Name "Kern" schon aussagt, im Inneren des Linienbildes

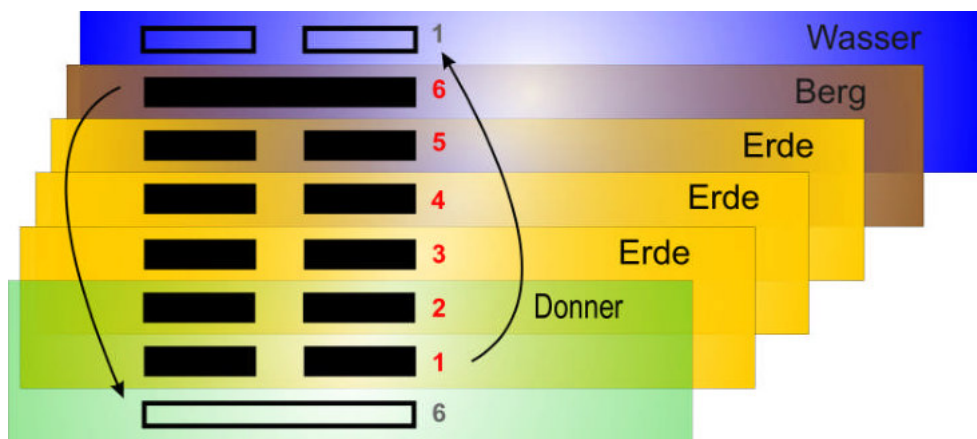
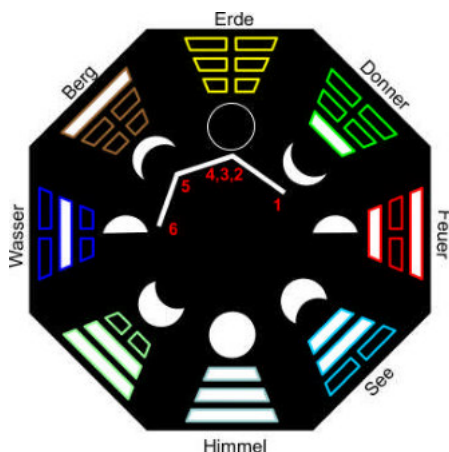
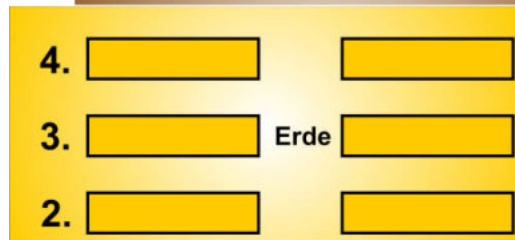
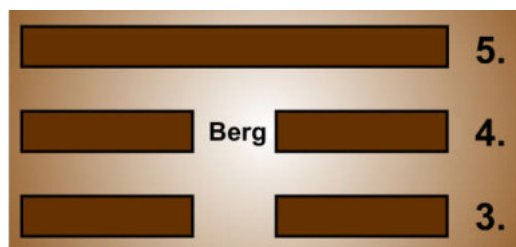


Wenn Sie nun die Linien 2,3,4 des vierzeiligen Kernzeichens aus Dschun / Die Anfangsschwierigkeit nach unten stellen ergibt sich das Trigramm "Erde". Die Linien 3,4,5 ergeben das Trigramm "Berg". Das auseinandergezogene Kernzeichen ergibt somit ein neues Hexagramm #23 mit dem Namen **Bo / Die Zersplitterung**. Dieses Zeichen zeigt einen Berg, der auf sehr wackeligen Grund steht und man kann davon ausgehen, dass die Erde unter der Last des Berges bald nachgibt und es zum Zerfall kommt. In der Zeichenerklärung wird auch gerne ein marodes Haus beschrieben, welches nur noch durch den oberen Firstbalken, der starken Yanglinie auf dem obersten Platz, zusammengehalten wird. Sollten Sie bei der Schafgarbenmeditation dieses Zeichen als direkte Antwort auf Ihre gestellte Frage erhalten, warnt Sie "Bo", vor der Gefahr der Abspaltung. Andererseits muß ein marodes Haus erst abgerissen werden, bevor man ein Neues bauen kann. Es könnte sich auch um eine Unternehmung

handeln, die Ihre Stabilität verloren hat. Weitere Investitionen in ein marodes Unternehmen würden den Schaden nur noch vergrößern. Die Ureinwohner Amerikas, haben da einen interessanten Spruch: "Wenn Du ein totes Pferd reitest, dann steige ab!"

Ein Kernzeichen weist uns grundsätzlich auf die innere Situation eines Hexagramms hin und zeigt uns Zustände oder Gefahren auf, die möglicherweise zu erwarten sind, wenn wir wie in Dschun, der Anfangsschwierigkeit mit etwas Neuem beginnen wollen. Sind wir uns über die zu erwartenden Entwicklungen bewusst, die im Kernzeichen wie ein genetischer Code verankert sind, können wir unseren aktuellen Status besser einschätzen und uns entsprechend vorbereiten und schützen.

## Kernzeichen: Bo / Die Zersplitterung



## Nähere Betrachtung des Kernzeichens Hex. #23

Eine Analyse der einzelnen Linien von innen (unten) nach oben zeigt nachfolgende weitere Hexagramme auf die, die jeweilige Situation erweitert beleuchten. Linie 1 (L1) wird gebildet in dem man die oberste Linie also den "Höhepunkt" nach ganz unten bringt. Der Donner bildet damit das erste Starttrigramm in grün, welches wie das erste helle Grün im Frühjahr durchbricht und das Erbeben in der Natur, dargestellt. Darüber befindet sich mit der zweiten Mittellinie (L2) das Trigramm Erde. Die Erde über den Donner zeigt das Hexagramm #40 Hie/ Die Befreiung. Darüber ist dreimalig das Hexagramm #2 Kun / Das Empfangende, die Erde zu finden. Die Erde wird gerne auch dargestellt wie eine gefügte Kuh, die sich unterordnet und dem Menschen durch Milch und Fleisch zur Ernährung dient. Der Berg über der 3. Erde stellt das Hexagramm #23 selbst, Bo/ Die Zersplitterung, dar. Die Letzte Linie (L6) wird mit der nicht mehr sichtbaren

unteren Linie 1 nachgebildet und ergibt das Trigramm Wasser. Das letzte Hexagramm in dieser Folge zeigt somit das Wasser über dem Berg im Hexagramm #39. Gien/ Das Hemmnis. Wenn das in seiner Bewegungsrichtung nach unten fließende abgründige Wasser über den Berg nach unten fließt, wird jede Menge Unrat und Schlamm mit dem Wasser in das Tal gebracht. Für den nach vorwärts strebenden Ratsuchenden wirkt dies als Hemmnis!

## Gesamtbetrachtung

Im Hexagramm Bo gibt es keinen schnellen Fortschritt. Ein Weitergehen ohne die Behinderungen, die auf dem Weg liegen zu entfernen, ist weder ratsam noch möglich. Es empfiehlt sich behutsam vorzugehen und auf herabstürzende Gefahren zu achten. Möglicherweise ist es erforderlich Altes aufzugeben um Neuem Platz zu machen. Das Hauptzeichen Dschun, die Anfangsschwierigkeit, weist also in seinem Kernzeichen auf alle möglichen Gefahren hin, zeigt uns, dass der Fortschritt falls möglich nur langsam und sehr behutsam möglich ist.

Dennoch ermutigt uns die Anfangsschwierigkeit dazu etwas Neues zu beginnen in dem wir die vorhandenen Hindernisse beseitigen und uns mit ganzem Herzen vorausschauend der neuen Aufgabe widmen. Im I Ging, dem Buch der Wandlungen wirkt jede Linie auf alle anderen Linien wie ein Zahnrad in einem Uhrwerk ein. Jede Linie muß berücksichtigt werden, wenn man die aktuelle Situation des Fragestellers vollständig betrachten will. Im zeitlichen Ablauf kann jede der sechs Linien eines Hexagrammes als ein Sechstel (wie die Schwerkraft des Mondes im Verhältnis zur Erde) des zu analysierenden Zeitraums sein. Nach Frank Fiedlers Betrachtungsweise der Linien in der Abfolge des Mondlaufes in einem Graphen zeigt sich im Kernzeichen "Bo" das Element "Messer" und Abspalten im Sinne von Zersplitterung. Für den Formenläufer der Taeguk Poomsae ergeben sich die Formenabfolgen 4,8,8,8,7,6. Viel Spaß beim Formenlauf!

Ihr Uwe Wischhöfer